

SCHILDDRÜSEN-PUNKTION

Körpergewicht: kg Körpergröße: cm Geburtsdatum: _____

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu beantworten:

1. Ist bei Ihnen eine Schilddrüsenerkrankung bekannt? ja nein

2. Gibt es in Ihrer Familie Schilddrüsenerkrankungen? ja nein

3. Wurden Sie an der Schilddrüse bereits operiert? ja nein
Wann?

4. Wurde eine Radiojod-Therapie durchgeführt? ja nein
Wann?

5. Wurde bei Ihnen bereits eine Schilddrüsen-Szintigrafie durchgeführt? ja nein
Wann, wo?

6. Nehmen Sie Schilddrüsen-Medikamente? ja nein
Welche?

7. Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung oder Schmerzmittel? ja nein
Wenn ja, Marcumar, Heparin, Aspirin, Plavix, andere?
Pausiert seit: _____

8. Für Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein? ja nein
Bitte teilen Sie der Anmeldung sofort mit, wenn Sie schwanger sein könnten oder stillen, denn dies ist ein Ausschlussgrund von der Untersuchung

Am Tag der Untersuchung und am darauffolgenden Tag nicht mit schwangeren Personen und Kleinkindern bis zu drei Jahren in Kontakt kommen.

Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung und einer eventuellen Kontrastmittelgabe über einen dafür notwendigen Venenzugang zu. Ich bestätige, dass ich den Text gelesen und verstanden habe.

Datum

Unterschrift der aufklärenden Person

Unterschrift PatientIn oder Name/Unterschrift Begleitperson

INFORMATION SCHILDDRÜSEN-PUNKTION

Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie haben eine knotige Veränderung Ihrer Schilddrüse. Ein oder mehrere Knoten weisen im Szintigramm eine Minderspeicherung auf. Bei einer solchen Minderspeicherung besteht der Verdacht auf eine Entartung. Um dies weiterführend abzuklären sollten Zellen aus den Knoten entnommen und zur zytologischen Beurteilung eingesandt werden. Diese Entnahme geschieht mittels Feinnadelpunktion..

Hierzu einige Informationen:

Wie läuft die Untersuchung ab?

Mit einer dünnen Nadel wird die Schilddrüse ultraschallgezielt punktiert und Material entnommen. Der Vorgang findet unter Kontrolle mit Ultraschall statt und ist vom Empfinden ähnlich einer Blutabnahme.

Was ist zu beachten?

Nach erfolgter Punktion ist es ebenso wie nach einer Blutabnahme (Venenpunktion) wichtig, die Stelle zu komprimieren, damit kein Bluterguss entstehen kann. Körperliche Anstrengungen sollten Sie nach der Punktion vermeiden.

Sollte in den ersten 48h nach der Punktion eine Schwellung oder starke Schmerzen auftreten suchen Sie das nächstgelegene Spital auf. Sollte das Ergebnis unauffällig sein ist dies allerdings nicht einem Beweis für Gutartigkeit der gesamten Veränderung gleichzusetzen.

Gibt es Komplikationen?

Durch den Stich kann in sehr seltenen Fällen eine Infektion in der Haut oder ein kleiner Bluterguss entstehen. In diesem Fall kann eine lokale Antibiotikatherapie bzw. mit kühlenden bzw. abschwellenden Salben oder Gels erfolgen. Bislang ist kein Fall von Verschleppung von Zellen im Stichkanal bekannt. Auch kann keine Bösartigkeit durch die Punktion hervorgerufen werden. Wie bei allen medizinischen Eingriffen können auch hier Nebenwirkungen wie z. B. ein Bluterguss auftreten. Bitte teilen Sie mir auf alle Fälle mit, ob Sie unter einer Therapie stehen, welche die Blutgerinnung herabsetzt oder evtl. unter einer Gerinnungsstörung leiden. In diesem Falle müsste von einer Punktion vorerst Abstand genommen werden.

Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal.

Wir können Sie sehen und hören, die Untersuchung kann zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden.